

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen
Besten Dank!

Neues System für die Flash-Reinigung verbessert die Automatisierungsmöglichkeiten

Die dynamische Geräteentwicklung für Flash-Reinigung bei Teledyne Isco läuft auf Hochtouren. Das weiterentwickelte CombiFlash® Rf Flash Chromatographie System ist eine vollautomatisierte Lösung für die schnelle und zuverlässige Aufreinigung von Verbindungen. Das neue Design bietet leichte Zugänglichkeit zu allen Ventilen, einfachen Säulenwechsel und vier Lösungsmittel zur Auswahl. Modernste RFID-Technologie ergänzt die einzigartige PeakTrak Software und erhöht die Flexibilität in der Methodenentwicklung. Die Anlage ist einfach zu bedienen, effizient, robust und wartungsarm. Die neue RFID-Technologie ermöglicht eine automatische Einstellung der Trenn- und Fraktionierungsparameter sowie des Gestells (automatische Einstellung des max. Sammelvolumens). Das Solvent Management Modul zur Füllstandsüberwachung des Lösungsmittels und Abfalls verhindert einen Kartuscentrockenlauf und die Überfüllung des Abfalls. Aus vier verschiedenen Lösungsmitteln können binäre Gradiententrennungen programmiert werden (Flussraten von 5–100 ml/min). Das erleichtert und beschleunigt die Methodenentwicklung. Das 6-Port-Injektionsventil mit Probenschleife erlaubt die Automatisierung der Probenübertragung für flüssige Proben und Feststoffinjektion über eine Vorsäule. Das automatische «Self-Cleaning» von Schläuchen und Injektionsventilen nach jeder Trennung gewährleistet eine kontaminationsfreie Arbeit. Zwei robuste Spritzenpumpen erzeugen einen stabilen Druck bis max. 13,7 bar.

Das Zweikanal-Spektrometer für 200–360 nm in Diodenarray-Technologie ermöglicht die variable Einstellung zweier Wellenlängen.

Abgerundet wird die Bedienerfreundlichkeit mit einem au-

tomatischen «scale-up» für jede Methode sowie der sehr beliebten direkten Kontrolle aller Parameter während einer Trennung. Die bewährten technischen Sicherheitsvorkehrungen sowie die erweiterte und verbesserte PeakTrak Software des Vorgängermodells Companion sind auch im neuen System enthalten.

Dazu bietet Teledyne Isco mit RediSep™ ein umfangreiches Programm von Normalphase- und Reversephase-Fertigsäulen für die Flüssigchromatographie bis 13,8 bar an, welches höchsten Trennanforderungen genügt.

RediSep™Rf-Kartuschen gibt es in Füllmengen 4 g, 12 g, 24 g, 40 g, 80 g, 120 g, 125 g, 220 g, 330 g, 750 g und 1500 g, und zwar für Auftragemengen von wenigen Milligramm bis hin zu 150 Gramm.

Rf steht für Radio-Frequenz-Identifikation. Diese neue RFID-Technologie ermöglicht die Kartuschen-Erkennung, die Chargennummer, Zahl der durchgeführten Trennungen und verwendete Lösungsmittel. Diese Informationen werden bei jeder Verwendung neu aktualisiert.

Das Kartuschenmaterial Polypropylen macht sie praktisch unzerbrechlich, äusserst gut handhabbar und biokompatibel. Standard-Luer-Lock-Anschlüsse an beiden Enden erlauben problemlose Adaption an beliebige Pumpensysteme und Fraktionensammler.

Die Trennleistung ist unvergleichbar viel besser als bei von Hand gepackten Glassäulen. Die hohe Trennleistung der RediSep-Kartuschen (fertiggepackt mit Flash-Kieselgel 35–60 µm Partikelgrösse [230–400 mesh] und 100 Å Porengrösse) basiert auf dem sehr homogenen und stabilen Säulenbett, das sich nur durch maschinelles Packen erzeugen lässt.

Die neuen Phasen Amino, Cyano, Diol und Alumina für die Re-



diSep Rf-Kartuschen ermöglichen bessere Trennungen für polare Probenarten.

- RediSep Rf Amino-Kartuschen werden für Aminosubstituierte Proben in NP- oder RP-Trennungen verwendet.
- RediSep Rf Cyano Kartuschen werden für NP wie auch RP Trennungen verwendet. Sie weisen eine besondere Selektivität auf.
- RediSep Rf Alumina-Kartuschen werden für basische oder saure Verbindungen verwendet (ohne Zusatz von Modifiern wie TEA oder Essigsäure).

Auch Ionenaustauscher Phasen SAX und SCX in verschiedenen Kartuschengrössen stehen den Kunden zur Verfügung.

- IG Instrumenten-Gesellschaft AG, Räfelstrasse 32, CH-8045 Zürich, Telefon 044 456 33 33, igz@igz.ch, www.igz.ch

Leserdienst Nr. 2

schubag Scheerle & Baumgartner AG

Als kompetente Anbieter von Pumpen, Systeme, Projektierung, Anlagen, Service und Diagnostik verfügen wir über eine komplette Palette für alle Bedürfnisse.

Die kundenorientierte Projektierung einer neuen Pumpenanlage oder eines Pumpsystemes ist die Voraussetzung für die spätere wirtschaftliche Nutzung der Anlage. Kompetente fachkundige Beratung sowie die Verfügbarkeit von Spezialisten rund um die Uhr garantiert grösstmöglichen Nutzen für die Anwender.

Wir konzentrieren uns auf ausgewählte Märkte und Branchen, wie z.B. die Chemie- und Verfahrenstechnik sowie die Prozess- und Kältetechnik. Wir bieten ihnen eine breite Palette von Möglichkeiten wie Kreiselpumpen – metallisch und Kunststoff, Magnetkupplungspumpen – metallisch und Kunststoff, Druckluftmembranpumpen, Drehkolben- und Kreiskolbenpumpen, Impellerpumpen, Exzentrerschneckenpumpen, Schlauchpumpen u.a. an. Unsere Ingenieure und Spezialisten beraten sie gerne.

Mit einem leistungsstarken Service unterstreichen wir die Verantwortung über den Verkauf hinaus. Unserem Service-Center obliegt die Verantwortung für viele Industrieunternehmen, dass die dort installierten Maschinen und Anlagen während ihres gesamten Lebenszyklus störungsfrei arbeiten.

Der Ausfall einer produktionswichtigen Maschine ist mit hohen wirtschaftlichen Kosten verbunden. Für unsere Diagnostik verwenden wir modernste Messmittel und Programme, um Maschinen zu analysieren und den Zustand zu dokumentieren.

Ihre Anforderungen sind unsere Herausforderung.

- schubag Scheerle & Baumgartner AG
Frauenfelderstrasse 47b
CH-8266 Steckborn
Tel. 052 762 22 21
Fax 052 762 22 66

Leserdienst Nr. 3



Johnson Controls entwickelt neues Gerät für die Entleerung von Behältern

Mehr Kundennutzen durch einfachen und wartungsarmen Aufbau
Johnson Controls Schweiz bringt mit FULMINO einen neuen Apparat auf den Markt, der die Entleerung von Silos, Trichtern und anderen Behältern einfacher macht. Die Einsatzgebiete von FULMINO liegen vor allem in der Pharma- und Lebensmittelindustrie, die mit dem Gerät ihre Prozesse effektiver und damit auch kostengünstiger gestalten können.

Häufig verklumpen pulverförmige Inhalte in Behältern, insbesondere in Silos und Trichtern, und bilden so genannte «Brücken» und «Schächte». Dies hat zur Folge, dass die Inhalte nicht abfliessen können und der Entleerungsprozess beeinträchtigt wird. Mit dem neu entwickelten FULMINO verfügt Johnson Controls Schweiz über ein Gerät, das solche Verklumpungen verhindert. Dazu wird ein Druckbehälter mit Stickstoff

gefüllt, der den Druck so lange hält, bis der Stickstoff schlagartig durch einen Schlauch oder eine feste Verrohrung in den Behälter gelangt. Durch den Druckstoss wird das verklumpte Pulver gelöst und sein Abfliessen erleichtert. An Stelle von Stickstoff können auch andere Gase oder Luft verwendet werden. Der benötigte Netzdruck liegt bei ca. 6–8 Bar.

FULMINO ist ATEX94/9/EG-zertifiziert und daher in explosionsgefährdeten Umgebungen einsetzbar. Die Erprobung in der Praxis hat bewiesen, dass der Apparat sehr effektiv und einfach ist. Einsätze beim Kunden haben gezeigt, dass die Ausfälle im Produktionsprozess reduziert werden können, was letztendlich zu Kosteneinsparungen führt. FULMINO entspricht sämtlichen erforderlichen Richtlinien (z.B. Druckgeräterichtlinie PED und Maschinenrichtlinie) und aufgrund der Wahl der Materialien – Edelstahl und Teflon – den Anforderungen der FDA (Food and Drug Administration).

Über Johnson Controls:

Johnson Controls (NYSE: JCI) ist ein weltweit führendes Unter-

nehmen, das ideenreiche Lösungen an die Orte bringt, an denen Menschen leben, arbeiten und reisen. Durch die Integration von Technologien, Produkten und Dienstleistungen schaffen wir intelligente Umgebungen, die die Beziehung zwischen den Menschen und ihrer Umwelt neu definieren. Mit Produkten und Dienstleistungen, die in mehr als 200 Mio. Fahrzeugen, 12 Mio. Haushalten und 1 Mio. Geschäftsgebäuden zu finden sind, sorgt unser Team aus 140 000 Mitarbeitern dafür, dass unsere Welt angenehmer, sicherer und nachhaltiger wird. Unser Bestreben nach Nachhaltigkeit ist der Antrieb für unseren Einsatz für den Umweltschutz, für unser soziales Engagement in unserer Arbeitsumgebung und in Gemeinden sowie für die Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.johnsoncontrols.com.

- Johnson Controls AG
Klybeckstrasse 191
CH-4002 Basel
Tel. 061 468 30 65
Rico.domenig@jci.com

Leserdienst Nr. 4

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Professor in Synthetic Organic Chemistry Professor in Chemical Biology

ETH Zurich invites applications for two faculty positions in Synthetic Organic Chemistry (1) and Chemical Biology (2) in the Laboratory of Organic Chemistry (www.chab.ethz.ch) at the senior level.

The research program of the candidates should focus either on the discovery and development of novel synthesis methods and strategies or on the application of chemical methods to study biological problems. He or she will be expected to teach undergraduate level courses (German or English) and graduate level courses (English) in organic chemistry.

The ideal candidates should have a proven record of successful, internationally recognized research programs, excellence in teaching, and a willingness to collaborate within and outside ETH Zurich.

Please submit your application together with a curriculum vitae, a list of publications, and a statement on future teaching and research activities **to the President of ETH Zurich, Prof. Dr. Ralph Eichler, Raemistrasse 101, 8092 Zurich, Switzerland, no later than October 15, 2008.** With a view toward increasing the number of female professors, ETH Zurich specifically encourages female candidates to apply.

Polyphor successfully completes Phase I clinical trials of POL6326 – Novel CXCR4 inhibitor for hematopoietic stem cell mobilization

Polyphor Ltd announced that it has successfully completed a Phase I clinical trial demonstrating the safety of POL6326, a CXCR4 inhibitor for potential use in hematopoietic stem cell (HSC) transplantation and also in the therapy of cancers affecting the bone marrow, such as certain leukemias.

The trial was conducted by Covance, and involved 74 healthy volunteers enrolled in the UK. The primary objective of this Phase I clinical trial was to demonstrate that POL6326 was safe and well tolerated. Additional tests also confirmed the efficacy of POL6326 in the mobilization of HSCs and supported the hypothesis that it might also have applications in other indications such as tissue repair.

POL6326 is a potent, selective and reversible CXCR4 inhibitor belonging to a novel drug class based on Polyphor's proprietary Protein Epitope Mimetics (PEM) Technology. This product is the

most advanced candidate in a family of CXCR4 inhibitors being developed for intravenous and subcutaneous administration. Blockade of the CXCR4 receptor mobilizes HSCs from the bone marrow into the blood stream where they can be harvested for transplant supporting the treatment of blood or bone marrow diseases.

Dr. Jean-Pierre Obrecht, CEO of Polyphor, commented:

"This confirmation of the safety and tolerability of POL6326 is of the utmost importance, since it lays the basis for the exploration of many other potential therapeutic applications of this CXCR4 inhibitor. At the same time, this study further confirmed the initial efficacy of POL6326 in humans and demonstrated the rapid, predictable onset of HSC mobilization over several hours. We are delighted with these results which give us confidence that POL6326

could enable the mobilization, collection and processing of HSCs within one day – a clear potential benefit for patients, donors and the clinical staff."

Dr. Daniel Obrecht, CSO of Polyphor, added:

"This first clinical study is a milestone for the application of the PEM Technology, marking the first time a PEM drug has demonstrated safety and efficacy in humans. As well as being very powerful research tools, these fully synthetic PEM molecules represent a new class of drugs."

About Polyphor

Polyphor provides innovative, high quality products and services to pharmaceutical and biotech industry. The Company has developed clinically enabled Protein Epitope Mimetics (PEM) derived from its proprietary PEM Technology. Polyphor focuses internal

R&D efforts on Protein Epitope Mimetics as novel clinical drug candidates and has established a balanced portfolio of drug discovery projects by applying its PEM Technology. This portfolio includes POL6326, one pre-IND PEM antibiotic POL7080, several internal pre-clinical PEM drug candidates, and a unique patent position in the area of Protein Epitope Mimetics. Polyphor Ltd is a privately held biotech company headquartered in Allschwil (near Basle), Switzerland.

- Polyphor Ltd
CH-4123 Allschwil
Tel. +41 61 567 16 00
PR@polyphor.com
www.polyphor.com

Leserdienst Nr. 6



Ja, Sie sehen richtig!

SPECTRO XEPOS RFA-Analysator
Klein - aber extrem leistungsstark

In seinem kompakten Gehäuse verbirgt das SPECTRO XEPOS außergewöhnliche Komponenten mit neuartigem analytischem Potential

- Einzigartige Polarisationsoptik liefert Leistung eines wellenlängendispersiven zum Preis eines energiedispersiven Geräts
- Silizium-Drift-Detektor mit großer Fläche und hohem Auflösungsvermögen für unerreichte Empfindlichkeit
- Rechnergesteuerter Probenwechsler mit 12 Positionen und höchster mechanischer Präzision
- Patentierte Turboquant-Methode zur Bestimmung von Na-U in völlig unbekanntem Proben
- Betriebsfertige Applikationspakete

Informieren Sie sich über das Hochleistungs-RFA-Spektrometer SPECTRO XEPOS unter www.spectro.de/xepos, spectro.info@ametec.com und Tel. +49.2821.892-2110

SPECTRO



AMETEK
MATERIALS ANALYSIS DIVISION

